



Siemens baut Windkraft-Fabrik in Cuxhaven

Siemens baut Windkraft-Fabrik in Cuxhaven - Fertigung von Maschinenhäusern für Offshore-Windturbinen - Investition von 200 Millionen Euro und bis zu 1.000 neue Arbeitsplätze - Größter Neubau im Produktionsbereich in Deutschland der letzten Jahre - Produktionsbeginn für 2017 geplant - Unterschriftszeremonie am 13. August 2015 im Hafen von Cuxhaven - Siemens investiert rund 200 Millionen Euro in seine erste Wind-Offshore-Produktionsstätte in Deutschland. Geplant ist eine Fertigung für Maschinenhäuser für Windturbinen der nächsten Generation in Cuxhaven. Die Windenergieanlagen sind für den Einsatz auf dem Meer konzipiert und haben eine Leistung von sieben Megawatt. Für die neue Fabrik in Cuxhaven sollen bis zu 1.000 neue Arbeitsplätze entstehen. Dies ist eines der bedeutendsten Neubauvorhaben im Produktionsbereich der Siemens AG in Deutschland der letzten Jahre. Der Spatenstich soll noch in diesem Jahr erfolgen. Der Produktionsbeginn für die Komponenten ist für Mitte 2017 vorgesehen. "Die Entscheidung, eine neue Fertigung in Cuxhaven zu bauen, ist ein klares Bekenntnis zum Standort Deutschland", sagte Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG. "In der neuen Siemens-Fabrik werden wir bis zu 1.000 qualifizierte Mitarbeiter beschäftigen. Der Ausbau der Windenergie in Deutschland und Europa ist eine Riesenchance für Norddeutschland und Siemens." Die geplante Fertigung in Cuxhaven soll direkt an der Hafenkante auf einer Fläche von 170.000 Quadratmetern entstehen. Dies entspricht rund 24 Fußballfeldern. Mit Hilfe der gut ausgebauten Hafenanlage können schwere Komponenten direkt auf Transportschiffe geladen werden. So werden teure Transporte an Land vermieden. Die neue Fertigung umfasst die Endmontage von Generatoren, Naben sowie Gondel-Rückteile, die zu kompletten Maschinenhäusern für Offshore-Windenergieanlagen zusammengeführt werden - den Herzstücken der Windenergieanlagen. Bei der Evaluierung des neuen Produktionsstandortes wurden auch intensiv die Möglichkeiten geprüft, an bestehenden Standorten zu investieren, die dem Strukturwandel unterworfen sind. "In der neuen Fertigung werden wir die effizientesten und zuverlässigsten Windturbinen 'Made in Germany' bauen", sagte Markus Tacke, CEO der Division Wind Power and Renewables. "Siemens investiert dort, wo wir Wachstumschancen nutzen können. Deutschland und Nordeuropa sind für uns dynamische Wachstumsmärkte. Die neue Fertigung wird auch einen wichtigen Beitrag dazu leisten, unserem Ziel, Windstrom wettbewerbsfähig zu machen, näher zu kommen." Eine kürzlich veröffentlichte Studie des Branchenverbands Renewable UK zeigt, dass die Kosten für Offshore-Windenergie allein in den vergangenen fünf Jahren um elf Prozent gefallen sind. Zusätzlich zum Aufbau der neuen Produktion in Cuxhaven baut Siemens im britischen Hull ein Werk für Rotorblätter für Sechs- und Sieben-Megawatt-Anlagen. Dieses soll ebenfalls im Jahr 2017 voll betriebsfähig sein. Nach Großbritannien ist Deutschland der wichtigste Markt für Offshore-Windenergie. Siemens ist Marktführer im Bereich der Offshore-Windenergie und hat bislang rund 3.100 Windturbinen verkauft und mehr als 1.470 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 4,7 Gigawatt auf dem Meer installiert. Zudem ist das Unternehmen führend bei der Offshore-Netzanbindung und beim Offshore-Service. Diese Presseinformation sowie weiteres Material finden Sie unter: www.siemens.com/presse/offshore-cuxhaven Am 13.8.2015 ist ab 15:00 Uhr eine offizielle Unterschriftszeremonie in Cuxhaven mit Teilnehmern aus der Politik und Vertretern der Siemens AG geplant. Ansprechpartner Herr Philipp Encz Siemens AG Wittelsbacherplatz 2 80333 München Tel: +49 (89) 636-32934 philipp.encz@siemens.com Herr Bernd Eilitz Division Wind Power and Renewables Siemens AG Lindenplatz 2 20099 Hamburg Tel: +49 (40) 2889-8842 bernd.eilitz@siemens.com

Pressekontakt

Siemens

80333 München

Firmenkontakt

Siemens

80333 München

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. 461.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In über 190 Ländern unterstützt das vor mehr als 155 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2005 (zum 30. September) betrug der Umsatz 75,445 Mrd. EUR und der Gewinn nach Steuern 2,248 Mrd. EUR.